

Protokoll

über die Sitzung des **Schulausschusses** am Donnerstag, **26.11.2020**, 18:00 Uhr, im Mensa der **Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge., Leinstraße 85, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Porscha

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Ferdinand Lühring

Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Josef Ehlert

Herr Günter Hahn

Herr Klaus Kosellek

Herr Manfred Lindenmann

Herr Björn Niemeyer

Frau Christine Nothbaum

Herr Matthias Rabe

Herr Thomas Stolte

Vertreter für Frau Heike Stünkel-Rabe

Vertreter für Herr Stephan Iseke

Vertreterin für Frau Melanie Stoy

Vertreter für Frau Lea-Mara Sommer

Vertreter/innen

Herr Ingo Langhof

Lehrervertreter/in

Frau Astrid Loth

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack

Gäste

Frau Nicole Ortelt

Herr Kai Binnewies

Frau Petra Ludwigs

Grundschule Mandelsloh/Helstorf

Grundschule Michael-Ende-Schule

Grundschule Bordenau

Verwaltungsangehörige/r

Frau Pamela Klages

Herr Uwe Wilkens

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

= 17

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:29 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2020 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | Möglichkeiten der Ganztagsbetreuung durch Zusammenarbeit von Schulen und Kindertagesstätten | 2020/225 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf | 2020/232 |
| 6 | Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der NLSchB der Grundschule Mandelsloh/Helstorf | |
| 7 | Antrag der Michael Ende Schule auf Umwandlung in eine Offene Ganztagschule - Herstellung des Einvernehmens mit dem Schulträger nach § 23 Abs. 6 NSchG | 2020/216 |
| 8 | Raumproblematik an der Grundschule Bordenau | |
| 9 | Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2021 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2021 und Festlegung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2020/181 |
| 10 | Graffiti im öffentlichen Raum | 2020/139 |
| 11 | Anfragen | |

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Porscha begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Frau Bertram-Kühn gibt an, dass die Anlage zur Vorlage 2020/216 als „nicht öffentlich“ deklariert sei und fragt, ob TOP 7 im öffentlichen Teil behandelt werden könne. Herr Schillack teilt mit, dass Herr Binnewies, Schulleiter der Michael-Ende-Schule, die Anlage anhand einer Präsentation erläutern werde und daher der TOP 7 behandelt werden könne. Anschließend stellt Herr Porscha die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2020**

Der Schulausschuss fasst mit 9 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2020 wird genehmigt.

3. **Berichte und Bekanntgaben**

- a) Herr Schillack teilt mit, dass der Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz voranschreite. 4 Grundschulen seien bereits angeschlossen und für 4 weitere wurde der Auftrag erteilt. In Kooperation mit der Firma rasannt werden die Grundschulen Eilvese, Michael Ende Schule und Stockhausenstraße sowie die 3 weiterführenden Schulen Mitte 2021 angeschlossen. Die Grundschule Mandelsloh/Helstorf werde voraussichtlich erst in 2022 ans Glasfasernetz angeschlossen.
- b) Herr Porscha teilt mit, dass Frau Odlozinski bezüglich des Betreuungsbedarfs zukünftiger Schulkinder der Grundschule Mandelsloh/Helstorf eine Elternumfrage durchgeführt habe. Das Ergebnis (**Anlage 1**) ist diesem Protokoll beigefügt.
- c) Frau Klages teilt mit, dass es seitens der KGS eine Anfrage gebe, dort mehrere kostengünstige Hybrid-Unterrichtsräume einzurichten. Herr Lindenmann teilt dazu mit, dass er mit Herrn Jonck in dieser Sache Rücksprache gehalten habe und Herr Jonck nicht auf den Musterraum verzichten wolle. Herr Schillack führt an, dass es sich hierbei um ein zweigeteiltes Vorgehen handle. Zum einen werde der Musterraum für hybriden Unterricht an der KGS eingerichtet und zum zweiten sollen mehrere kostengünstige hybride Unterrichtsräume aus dem Digitalpakt eingerichtet werden. Herr Niemeyer fragt, ob dadurch die Einrichtung des Musterraumes hinausgeschoben

werde. Herr Schillack verneint dies und teilt mit, dass sich der Musterraum bereits in der technischen Planung befinde und die Ausführung im Frühjahr 2021 stattfinden werde. Für die Einrichtung der kostengünstigen Hybrid-Unterrichtsräume werde eine Beschlussvorlage für die nächste Sitzung des Schulausschusses erstellt.

3.1. Möglichkeiten der Ganztagsbetreuung durch Zusammenarbeit von Schulen und Kindertagesstätten **2020/225**

Herr Schillack erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation. Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Frau Odlozinski erkundigt sich nach dem Verfahren zur Umwandlung der Form der Ganztagsbetreuung der Schulen und welche Möglichkeit Eltern haben, bei einem solchen Verfahren mitzuwirken. Herr Schillack erläutert die Vorgehensweise eines solchen Verfahrens. Da weitere Fragen von Frau Odlozinski nicht abschließend geklärt werden konnten, wurde ihr ein Gespräch mit Herrn Schillack zur Klärung dieser Fragen angeboten.

5. Zukünftige Entwicklung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf **2020/232**

Herr Porscha trägt die Varianten A und B der Vorlage vor. Herr Lühring hält einen Vortrag zur Situation und Dauer der Entscheidung bezüglich der Grundschule Mandelsloh/Helstorf. Die SPD habe ausführlich über die Vorlage diskutiert. Es solle eine Entscheidung getroffen werden, die alle (Schule, Lehrer, Schüler/-innen, Eltern, Verwaltung) tragen können. Herr Lühring teilt weiter mit, dass die SPD sich daher für die Variante A entschieden habe und bittet um eine zeitnahe Klärung der Standortfrage. Herr Lindenmann teilt mit, dass es das Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke freue, dass sich die Ortsräte Helstorf und Mandelsloh für die Variante B entschieden haben. Die Variante B unterstütze auch die FDP. Herr Niemeyer teilt mit, dass die CDU die Variante B befürworte. Hierzu verweist er auf die Schülerzahlen und dass die beiden Ortsräte ihr Votum für die Variante B abgegeben haben. Die CDU möchte möglichst alle Schulstandorte erhalten. Herr Hahn erklärt, dass es sich laut Auskunft von Frau Mau und Frau Rohmann von der NLSchB bei der Variante B nicht um eine Trennung handle, sondern um eine Neugründung. Er fragt, warum das nicht so in der Vorlage stehe. Herr Schillack erwidert darauf, dass der Text zur Variante B wortwörtlich aus dem Antrag des Orsrates Helstorf übernommen wurde. Frau Bertram-Kühn teilt mit, dass beide Ortsbürgermeister einen Abschluss in dieser Angelegenheit möchten. Wichtig sei, dass beide Schulen erhalten werden und man beiden Orten die Chance geben solle. Herr Lindenmann berichtet, dass der Erhalt schon bei vielen kleineren Schulen durchgezogen worden sei. Dies sei auch von der SPD mitgetragen worden. Es solle nun eine Entscheidung getroffen werden. Frau

Loth teilt mit, dass zu diesem Thema schon viel von den Fraktionen, Eltern, Ortsräten und Bürgerwünschen gehört wurde. Was aber sei mit der Einbeziehung der Lehrer. Frau Bertram-Kühn erwähnt, dass der Beschluss aus 2014 geändert/aufgehoben werden solle, da sich die Voraussetzungen geändert haben. Herr Niemeyer appelliert nochmals an die Ausschussmitglieder, für die Variante B zu stimmen. Frau Ortelt erklärt, dass eine Zusammenlegung der Schulen keine 5-Zügigkeit ergeben werde. Auch solle man die Abwanderung nach Lindwedel berücksichtigen, da dort eine andere Schulform bestehe. Frau Luft stellt klar, dass beide Ortsräte ihre Schule behalten wollen und appelliert zum Votum für die Variante B. Herr Lühring fragt, wie lange es dauern werde, bis eine Antwort der NLSchB auf den Antrag der Neugründung vorliege. Herr Schillack erwidert, dass er das abklären werde. Der Schulausschuss fasst laut Variante B der Vorlage mit 7 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. als Schulträger der Schulen im Stadtgebiet Neustadt a. Rbge. beschließt gem. § 106 Abs. 1 NSchG die Teilung der Grundschule Mandelsloh/Helstorf in zwei eigenständige Grundschulen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Genehmigung der Niedersächsischen Landesschulbehörde einzuholen.

6. Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Bescheides der NLSchB der Grundschule Mandelsloh/Helstorf

Herr Porscha teilt mit, dass für Frau Zettel, Mitglied der Steuerungsgruppe, Frau Odlozinski als Vertreterin benannt worden sei.

Herr Schillack teilt mit, dass die Frist zur Vorlage des Raumkonzeptes bei der NLSchB bis zum 30.04.2021 verlängert wurde mit dem Hinweis, dass die Schulform zum 31.07.2021 auslaufe. Da sich in der Angelegenheit der Grundschule Mandelsloh/Helstorf für die Variante B entschieden wurde, fragt Herr Hahn, ob es für das Büro bauart noch einen Auftrag gebe.

7. Antrag der Michael Ende Schule auf Umwandlung in eine Offene Ganztagschule - Herstellung des Einvernehmens mit dem Schulträger nach § 23 Abs. 6 NSchG

2020/216

Herr Porscha begrüßt Herrn Binnewies, Schulleiter der Michael Ende Schule. Herr Binnewies erläutert das Konzept „Offene Ganztagschule“ an der Michael Ende Schule. Herr Hahn fragt, ob die Ganztagsbetreuung am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von der Schule abgedeckt werden könne. Herr Binnewies erwidert, dass man hier auf den Schulträger angewiesen sei und auf pädagogische Mitarbeiter sowie Dritte. Es folgt ein Vortag der Lehrkräfte der Michael Ende Schule über die „Bedarfe für eine weitere pädagogische zukunftsorientierte Arbeit in einem offenen Ganztag“ (**Anlage 2**). Der Schulausschuss fasst laut Vorlage ein-

stimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Die Stadt Neustadt a. Rbge. erklärt ihr Einvernehmen zum Antrag der Michael Ende Schule auf Genehmigung zur Umwandlung in eine Offene Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2021/2022.

2. Die für die Durchführung des Offenen Ganztages erforderlichen finanziellen Mittel werden seitens der Stadt Neustadt nach folgender Maßgabe zur Verfügung gestellt: Die Stadt zahlt der Schule einen Defizitausgleich für die Angebote des offenen Ganztages, sofern die Kosten die kapitalisierten Lehrerstunden übersteigen. Die Angebote sind jährlich nach der Schulanmeldung mit dem Schulträger und der Michael Ende Schule zu evaluieren.

3. Die Frühbetreuung in der Zeit von 7:00 bis 8:00 Uhr sowie der „soziale Mittagstisch“ werden im Rahmen der freien Jugendhilfe durch den Schulträger in Kooperation mit der Michael Ende Schule angeboten. Der Umfang ist entsprechend der Anmeldungen jährlich anzupassen.

8. Raumproblematik an der Grundschule Bordenau

Herr Porscha teilt mit, dass der kostenlose Container nicht mehr zu Verfügung stehe. Herr Schillack erläutert die Ergebnisse aus dem Treffen am 10.11.2020 zwischen Verwaltung, Schule, Hort und NLSchB. Frau Ludwigs schildert ihre Sichtweise des Treffens am 10.11.2020. Weiter teilt sie mit, dass an der Schule eine Mensa fehle. Herr Lühring frag, wie es zu den zeitlichen Überschneidungen komme, da Schulkinder auch Hortkinder seien. Frau Ludwig erklärt diese Überschneidungen. Weiter teilt sie mit, dass es sich eigentlich nur um ein Raumproblem handle. Es folgt eine Diskussion über den Standort eines Containers und die Nutzung von zurzeit nicht genutzten Räume. Der Nutzungsvertrag mit dem Schützenverein Bordenau wurde dem Vorsitzenden zugesandt. Herr Stolte, Vorsitzender des Schützenvereins, bestätigt dies. Herr Piehl erläutert, warum eine Nutzung der alten Schule (Storchenhaus) aus räumlicher Sicht nicht möglich sei. Weiter plädiert er für eine schnelle Lösung zur Aufstellung eines Containers. Herr Schillack teilt mit, dass er mit Frau Tellbach vom Landesjugendamt sprechen werde, um zu klären, welches Kind wann wo sei. Herr Porscha teilt mit, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des Schulausschusses nochmals behandelt werde.

9. Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2021 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2021 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

2020/181

Aufgrund noch stattfindender Haushaltsgespräche fasst der Schulausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Vorlage wird von den Schulausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

10. Graffiti im öffentlichen Raum

2020/139

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig bei 1 Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Die Außenwände des alten Hallenbades (Lindenstr.) werden nach Prüfung aller verkehrssicherungspflichtigen Aspekte als Übungsfläche für Graffiti-Künstler und -anfänger freigegeben. Mit Beginn des Abrisses endet die Erlaubnis.
2. Die Turnhalle „Bunsenhalle“ (Bunsenstr. 1) wird im Rahmen eines nachhaltigen Kunstobjekts mit Graffiti gestaltet. Hierfür sind geeignete Kooperationspartner zu akquirieren und ein nachhaltiges Gestaltungskonzept mit allen Beteiligten zu erarbeiten.

11. Anfragen

Frau Luft fragt, ob die Betriebserlaubnis des Hortes in Bordenau zum 01.01.2021 erlöschen werde. Herr Schillack verneint dies.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Porscha die Sitzung um 20:29 Uhr.

Stefan Porscha
Ausschussvorsitzender

Maic Schillack
Erster Stadtrat

Uwe Wilkens
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 04.01.2021